

Medienkompetenz-Initiative #denknach

Digitale Resilienz und kritisches Bewusstsein im Bundestagswahlkampf stärken

Berlin/Hamburg – Das gemeinnützige **VOCER Institut für Digitale Resilienz** lädt gemeinsam mit Partnern dazu ein, im Rahmen der Initiative **#denknach** über die vielfältigen Risiken und Gefahren der digitalen Aufmerksamkeitsökonomie zu berichten. Besonders in der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes spielt digitale Mediennutzung eine entscheidende Rolle für die politische Willensbildung. Hierzu veröffentlicht VOCER über seine digitalen Kanäle und mit Unterstützung zahlreicher Persönlichkeiten aus Medien und Zivilgesellschaft nachdenklich machende Beiträge zu aktuellen Risiken der digitalen Kommunikation.

Worum geht es bei #denknach?

- **Sensibilisierung für digitale Risiken:** Die Initiative zeigt auf, wie Meinungsmanipulation, Desinformation und politische Einflussnahme im Internet unser Denken prägen können.
- **Reflektion des eigenen Medienverhaltens:** #denknach regt dazu an, bewusst auf Quellen und Inhalte zu achten und das eigene Nutzerverhalten kritisch zu hinterfragen.
- **Stärkung der digitalen Resilienz:** Nutzer:innen sollen lernen, widerstandsfähiger gegen Manipulationen zu werden – damit sie selbstbestimmt und kritisch mit Online-Inhalten umgehen können.
- **Demokratieresilienz:** Gerade vor der Bundestagswahl ist es wichtig, politische Botschaften zu hinterfragen und sich fundiert über Parteien und Kandidat:innen zu informieren. Eine starke und informierte Öffentlichkeit ist ein zentraler Baustein einer lebendigen Demokratie.

Warum ist #denknach gerade jetzt besonders relevant?

- **Heiße Phase des Wahlkampfes:** Über Social Media und andere digitale Kanäle werden Wähler:innen zunehmend gezielt angesprochen.
- **Große Datenmengen:** Im Netz kursieren immer mehr (KI-generierte) Inhalte in hohem Tempo, oft ohne gründliche Überprüfung oder Einordnung.

Wir laden Sie herzlich ein, über diese Initiative zu berichten und das **Bewusstsein für die digitale Resilienz Ihrer Nutzer:innen** zu stärken. Ob in Form von Artikeln, Interviews, Kurzbeiträgen oder Diskussionsrunden – Ihre Berichterstattung kann erheblich dazu beitragen, dass **Bürger:innen vor der Bundestagswahl gut informiert und sensibilisiert** sind.

In diesem Zusammenhang findet am **15. Februar 2025 in Berlin die VOCER Unconference #RefundingDemocracy2025** statt: Die Veranstaltung will Denkanstöße für neue journalistische Projekte geben und deren Netzwerkbildung untereinander, aber auch mit Akteur:innen aus Stiftungen, Zivilgesellschaft und Medienpolitik vorantreiben. Ziel der Veranstaltung ist es, eine **einen innovativen Vorschlagskatalog mit einem Call-to-Action und eine Roadmap** für die neue Bundesregierung zu erarbeiten, der direkt nach der Wahl an die zuständigen Ministerien (Kulturstaatsministerium, Innenressorts, Staatskanzleien der Länder) übermittelt wird. Unser Fokus wird darauf liegen, warum und wie Regierungshandeln und Medien-Infrastruktur (digital und analog) für den Journalismus verbessert werden können. Weitere Informationen zur Veranstaltung: <https://digitale-resilienz.org/programme/vocer-unconference-refundingdemocracy2025/>

Auswahl an Motiven der Initiative #denknach



Sämtliche Beiträge der #denknach-Initiative können auf unserer Website www.digitale-resilienz.org, bei Instagram (www.instagram.com/voiceofvocer), auf X (www.x.com/voiceofvocer) und LinkedIn (www.linkedin.com/company/vocer) abgerufen werden.

Bei Interesse an weiteren Informationen, Interviewpartnern oder Hintergrundmaterial zur Initiative #denknach stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an:

Pressekontakt

VOCER Institut für Digitale Resilienz

Dr. Stephan Weichert, weichert@vocer.org

www.digitale-resilienz.org